

Langer Endspurt an der Wümmebrücke

Fertigstellung für Ende September erwartet / Nach dem Rückbau der Betonpfeiler geht es an die Straßenanschlüsse

Autofahrer müssen sich im Bereich der Wümmebrücke vor Ritterhude weiterhin gedulden: Die Tempo-30-Zone soll voraussichtlich noch bis zum Ende der Sommerferien bleiben. Die Bauarbeiten können wohl Ende September abgeschlossen werden, stellt Projektleiter Michael Pelster in Aussicht. Danach ist auf der Brücke Tempo 70 erlaubt.

VON CHRISTIAN VALEK

Ritterhude. Bevor es auf der Wümmebrücke bei Ritterhude wieder schnell vorangeht, müssen die restlichen Bauarbeiten im Brückenbereich erledigt werden. Ein Bagger ist seit Tagen damit beschäftigt, die alten Betonpfeiler im Fluss abzutragen. Die beiden auf bremscher Flussseite sind bereits zerstört und abtransportiert worden. Die auf niedersächsischer Seite kommen nächste Woche dran, versichert der Leiter der Brückenbauarbeiten, Heiko Schüür vom Amt für Straßen und Verkehr (ASV) Bremen. Zunächst müsse aber eine Freigabe vom Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA) Bremen für die Wümme unterhalb der Brücke eingeholt werden.

Vor dieser Freigabe wird per Sonar-Peilung geprüft, ob die alten Pfeiler auch tief genug aus dem Flussbett entfernt worden sind. Zudem ist ein flacher Teich an der Bremer Uferseite vorgesehen, der noch angelegt werden muss. Der abgesetzte Überschwemmungsbereich soll Amphibien weiteren Lebensraum und beispielsweise Ottern Nahrung bieten, so die Hoffnung der Naturschützer. Wenn auch der Deich mit neuem und geprüfem Kleiboden wieder hergestellt ist, werde die noch gesperrte bremsche Flussseite an der Wümmebrücke wieder für die Schifffahrt freigegeben, erläutern die Bauverantwortlichen das komplexe Prozedere.

Schilder für Freizeitkapitäne

„Wenn das erfolgt ist, geht es Anfang der Woche auf der niedersächsischer Seite weiter“, sagt Bauüberwacher Jörg Strudthoff vom Bremer Ingenieurbüro André Bartel. Auch dort werde eine Erdtrasse vom Ufer zum Brückenpfeiler im Fluss angelegt. Auf dem Behelfsdamm rückt dann ein Bagger mit einem Meißel, dem sogenannten Pulverisierer, und einer Schaufel den letzten zwei Betonstützen zu Leibe. Ein am Bagger angebrachter Magnet trennt gleich direkt am Ufer Metallteile vom Betonschutt. Die Beton- und Stahlreste gehen dann zu einer Recyclingfirma.

Für die Dauer der Arbeiten ist die Durchfahrt auf niedersächsischer Wasserseite im Brückenbereich gesperrt. Schilder zur Was-



Der Bagger gelangt über eine behelfsmäßige Erdtrasse zu den alten Brückenpfeilern in der Wümme. Dort hat er sich stellenweise bis zu einem Meter tief in den Untergrund des Flussbetts vorgegraben, um die Betonreste dort zu entfernen.

CVA-FOTOS: CHRISTIAN VALEK

serseite weisen Freizeitkapitäne auf die Sperrung hin. Ab 7. Juli soll dann der Bau der Straßenanschlüsse an den Brückenenden erledigt werden. Zunächst beginnen die Bauarbeiter auf der Westseite der Bauwerke. Dort geht es zeitgleich an das Vollenden der Zufahrtbereiche zu den Wochenendhäusern und nach Wasserhorst.

Danach wechselt die Arbeiterkolonne auf die östliche Seite der Wümmebrücke. Dort werden die Straßenanschlüsse Nordseite und Wummensiede hergestellt. Der Parkplatz auf Bremer Seite soll laut ASV-Projektleiter Michael Pelster ab 11. August in Angriff genommen werden. Abschließend wird die extra angelegte Behelfszufahrt in Richtung Wasserhorst, die Ausflügler im Moment noch als Ersatzparkplatz nutzen, abgetragen.

Der Wiesenbereich werde renaturiert – dazu gebe es gezielte Vorgaben, die erfüllt werden müssen, betont Pelster. Mit dem Ende des Brückenbau-Projektes rechnet er



Heiko Schüür (rechts), zuständig für den Brückenbau, und Projektleiter Michael Pelster kontrollieren anhand eines Planes die Baufortschritte.

CVA

im Herbst. „Ende September ist ein realistischer Zeitpunkt“, ist Pelster überzeugt. Nach der Gesamtabnahme gehe die Brücke dann von der Bau- in die sogenannte Er-

haltung-Abteilung beim ASV über, erläutert Pelsters Kollege, Heiko Schüür. Die nächste Prüfung des Bauwerks stehe dann in viereinhalb Jahren an.

Nordseite bleibt ohne Ampel

Bis zur Fertigstellung der Wümmequerung gilt weiter Tempo 30

VON CHRISTIAN VALEK

Landkreis Osterholz. Der Landkreis Osterholz wird die Tempo-30-Verkehrsregelung auf der Ritterhuder Seite der Wümmebrücke bis zum Abschluss der Bauarbeiten beibehalten. Das teilt die Kreisbehörde unserer Zeitung auf Nachfrage mit. „Solange die Bauarbeiten in dem Bereich noch anhalten, wird es aus Gründen der Verkehrssicherheit bei Tempo 30 und der verkürzten Abbieger-Spur bleiben“, heißt es seitens des Landkreises. Verkehrsteilnehmer, die von der Gaststätte aus auf die L 151 in Richtung Bremen fahren wollen, müssten zurzeit zwei Spuren überqueren. Das sei nicht zulässig. Deshalb sei ein Teilbereich mit Baken abgesperrt worden. Angesichts des

Verkehrsaufkommens habe man sich bewusst dafür entschieden, die Linksabbieger-Spur in Richtung Ritterhude für die Dauer der Baumaßnahmen zu verkürzen. Eine Ampel wie auf der Bremer Uferseite wird es auch nach Fertigstellung der Straßenanschlüsse nicht geben. Der Landkreis verweist unter anderem auf die Planungen der niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr Stade. Es habe sich herausgestellt, „dass eine Fußgängerbedarfsampel auf niedersächsischer Seite nicht erforderlich ist, da der Großteil der Fußgänger und Radfahrer die Straße im Bereich Wasserhorst/ Wummensiede quert“. Auch auf Bremer Gebiet stehe die Ampel in keinem Verhältnis zu den vorhandenen Einmündungen.

KOMMENTAR

Mit Sicherheit

VON CHRISTIAN VALEK

Die Wümmebrücke vor Ritterhude ist bald fertig – da kommt Freude auf: Vielen Familien mit Kindern ist zwar die Baustelle mit den Jahren ans Herz gewachsen: Bei der Überquerung der Brücke gibt es immer etwas zu sehen. Auch der Berufsverkehr hat dazu Zeit, wenn die Autofahrer an dieser Stelle im Stau stehen.

Künftig soll hier aber Tempo 70 gelten – dafür ist dieses Bauwerk ausgelegt. Bis Ende September gilt Tempo 30 – und der Sicherheit wegen wird oft geblitzt. Wenn es so um Sicherheit geht, ist es dann nicht ratsam, an der Nordseite wie auf der Bre-

mer Seite für Anwohner und Ausflügler eine Ampel zu installieren? Nur der Sicherheit wegen an dieser unübersichtlichen Stelle. Die Planer der niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau sehen keinen Bedarf: Ihrer Theorie nach sollen Ausflügler an der Straße Nordseite oder aus Ritterhude die Fahrbahn überqueren, indem sie erst über die Brücke auf Bremer Seite bis zur Einmündung Wummensiede gehen, um dann an der Ampel die Straße zu überqueren und nach Osterholz zurückzulaufen. Die Praxis sieht anders aus – mit Sicherheit. christian.valek@weser-kurier.de

Letzte Sitzung vor den Ferien

Kreistag am 3. Juli: Personalfragen

VON BERNHARD KOMESKER

Landkreis Osterholz. Der Osterholzer Kreistag kommt am Donnerstag, 3. Juli, zu seiner voraussichtlich letzten Sitzung vor der Sommerpause zusammen. Ab 14.30 Uhr wird im großen Sitzungssaal des Kreishauses über insgesamt 16 Tagesordnungspunkte öffentlich beraten. Unter anderem geht es um Personalien wie die noch ausstehende Entlastung des damaligen Landrats für das Haushaltsjahr 2010, die Beförderung des Bauamtsleiters Dominik Vinbruck zum Baudirektor und die Berufung von Ulrich Messerschmidt zum neuen Sparkassenchef. Wie berichtet, geht der bisherige Vorsitzende der Kreissparkasse, Werner Hampel, im Herbst 2015 in den Ruhestand.

Über eine schwelende Meinungsverschiedenheit mit dem Landesrechnungshof wird die Verwaltung die Abgeordneten außerdem informieren. Die Mängel bei der Gebührenerhebung, die dem Kreis Osterholz und anderen Landkreisen von der Finanzaufsicht vorgeworfen werden, beruhen aus Sicht der Kreisverwaltung auf falschen und praxisfernen Voraussetzungen.

Die Annahme einer Spende für die Berufsbildenden Schulen (BBS) und die geplante Verschiebung im BBS-Budget für den Kauf eines Elektroautos wird den Kreistag ebenso beschäftigen wie die Nachfinanzierung beim Wegebau zwischen Melchers Hütte und Tietjens Hütte (wir berichteten). Darüber hinaus wird es um die EU-Mittel für 2020 gehen: Um die Chancen beim Anzapfen der Fördertöpfe zu erhöhen, wurde inzwischen ein Strategiepapier für den Altbezirk Lüneburg in Auftrag gegeben.

Auch der Jahresabschluss 2013 für das Tagungshaus Bredbeck liegt dem Kreistag am Donnerstag der kommenden Woche zum Beschluss vor. Sodann sollen die Ergebnisse einer Kundenbefragung vorgestellt werden. Die Bürger hatten sich dabei Ende April über die Dienstleistungen der Kreisbehörden äußern können – einer von mehreren Punkten im Kontrakt 2016, der Zielvereinbarungen zwischen Politik und Verwaltungen enthält und zu dem es nun eine Zwischenbilanz geben soll. Ein Antrag der Linken zu den Zumutbarkeitsregeln für Hartz-IV-Empfänger rundet den Themenreigen ab.

NACHRICHTEN IN KÜRZE

ARBEITEN DER STRASSENMEISTEREI

Geschwindigkeit wird reduziert

Landkreis Osterholz (mes). Ab kommenden Montag, 30. Juni, nimmt die Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Osterholz entlang der Kreisstraße 8 (K 8) zwischen Ritterhude und Frankenburg (Gemeinde Lilienthal) schrittweise Rückschnittmaßnahmen und Totholzabholungen vor. Diese Arbeiten dauern insgesamt etwa vier Wochen. An den betroffenen Stellen wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit zum Schutz der Arbeiter und Verkehrsteilnehmer während der Arbeit zeitweise auf 50 Stundenkilometer reduziert.

FAMILIENZENTRUM

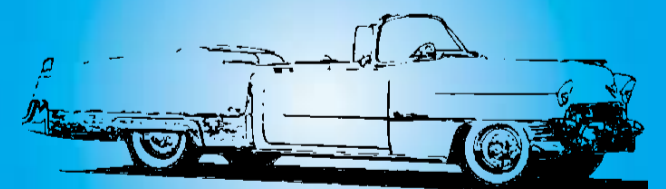
Tag der offenen Tür

Schwanewede (gke). Das Familienzentrum an der Ostlandstraße lädt für Sonnabend, 28. Juni, von 11 bis 15 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Besucher können sich über die Spielkreise, den Oma-Opa-Hilfsdienst und weitere Aktivitäten im Haus informieren. Für Kinder werden verschiedene Spiele angeboten.

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

AUTOMOBILE plus

Handel und Service



Autohaus Schalken GmbH
Ihr Toyota-Spezialist in Bremen-Nord
Heidelerchenstraße 4 · 28777 Bremen · Tel.: 0421-522 66 90
t.schalken@schalken.de · www.schalken.de · Fax: 0421-522 66 9200

Dokra + AU-Abnahme · Reifen-Winterservice
INSPEKTIONEN
aller Marken + Typen
Inspektionen ohne Verluste der Herstellergarantie!
Wir suchen ständig gepf. Gebrauchtfahrzeuge!

Sprinter + 9-Sitzer
für Umzüge +
Gesellschafts-
fahrten
BOSCH
Service



Christoph Röse
Freie Kfz Werkstatt mit Citroënerfahrung
Bahnhofstraße 76 · 28790 Schwanewede/Beckedorf
Telefon (0421) 66 40 63
www.automobil-handwerk.de

**Kompetent
zuverlässig
preiswert!**
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-18.00 Uhr
Samstag 8-13.00 Uhr

Autoteile Rick
Ihr Partner in Sachen Auto
Bremen-Lesum · Bremerhavener Heerstraße 40
☎ (04 21) 63 30 01

Autohaus Hinte
Oral unter einem Dach
Drei mal gut beraten

Schwaneweder Str. 218 · 28779 Bremen-Nord
Tel. 0421 / 6007607 · www.autohaus-hinte.de
Jeden Sonntag
Schaugart von 11 - 17 Uhr



• Neu- u. Gebrauchtfahrzeuge
• EU-Neuwagen aller Marken
• Service, Garantie u. Werkstattarbeiten



Autohaus Entelmann
Vegeacker Heerstraße 78 · 28757 Bremen-Schönebeck
Telefon 04 21 / 62 10 91 · www.honda-bremen.de



Beilfuss
LEISTUNG MIT HAND UND FUSS

Autohaus Beilfuss GmbH
An der Ihle 22
27721 Ritterhude-Ihlpohl
Telefon: 04 21 / 63 89 90
Fax: 04 21 / 6 36 48 58